

Die Grundlage

Die Welt, in der wir leben,
die Dinge, die wir sehen,
unsere Gedanken und Gefühle,
Arbeit, Geldverdienen und Freizeit:

**Das ist nicht alles.
Und es ist nicht das Wichtigste.**

Es gibt eine andere Wirklichkeit
mitten in dieser Welt,
aber nicht an der Oberfläche:
**Eine Wirklichkeit voller Frieden,
Leben und Klarheit.**

Diese Wirklichkeit können wir nicht
sehen,
anfassen und beweisen.
Aber diese Wirklichkeit gibt Kraft und
Sinn.
Es ist gut, dass wir leben.

Diese Wirklichkeit hat viele Namen.
Aber kein Wort kann sie wirklich
beschreiben.
Seit Jahrtausenden sagen Menschen:
Das ist Gott.
Erfahrungen mit Gott finden wir in der
Bibel.
**Wir sprechen über diese Erfahrungen
mit
Worten und Gebärden.**

Die Bibel ist die Grundlage
unseres Redens und Handelns.
Sie erzählt von der unbegreiflichen
Liebe Gottes.
Durch Jesus Christus ist uns diese Liebe
nahegekommen.
**Diese Liebe gilt allen Menschen.
Niemand kann sie sich verdienen,
niemand kann sie verlieren.**

Darum feiern wir
Gottesdienste in Deutscher
Gebärdensprache [oder mit hilfreicher
Gebärde].

Wir laden dazu ein,
gemeinsam den Weg
des Glaubens zu gehen.
**Wir arbeiten für Gerechtigkeit, Frieden
und die Bewahrung der Schöpfung.**

Taufe und Abendmahl
sind die Zeichen unserer Gemeinschaft.
Wir taufen Kinder und Erwachsene.
Die Taufe anderer christlicher Kirchen
erkennen wir an.
Wer *einmal* getauft ist, gehört zur
Kirche.

**Es gibt keine Wiedertaufe.
Wir laden Christen aller Konfessionen
zur Teilnahme am Abendmahl ein.**

Wir respektieren
Menschen und Kulturen,
die einen anderen Glauben haben.
**Wir sind offen für Begegnungen und
Gespräche mit ihnen.**

Leitbild der
Gehörlosenseelsorge/
in der Diskussion in der Dafeg
2007

(Dafeg= Deutsche Arbeitsgemeinschaft für
Evangelische Gehörlosenseelsorge)